

### 3. Internationales NBBK-Länderturnier 2011 in Hard/Vorarlberg

*Dreimal standen bayerische Keglerinnen und Kegler beim 3. Internationalen NBBK-Länderturnier in Hard/Vorarlberg auf dem Siegerpodest. Von dem am 10. September 2011 ausgetragenen Wettbewerb nahm man einen kompletten Medallensatz mit nach Hause.*

Erstmals in diesem Jahr wurden die Verantwortlichen der VBFK durch eine Einladung zum Internationalen ASVÖ-Bodenseepokal, einer traditionellen EBFU-Veranstaltung, auf das Länderturnier der NBBK aufmerksam. Beide Wettbewerbe wurden vom Vorarlberger Breitensport-Freizeit Kegelerverband VBFKV organisiert und an insgesamt 3 Spieltagen auf der 8-Bahnen-Anlage in Hard ausgerichtet. Teilgenommen haben 9 Delegationen aus 7 Mitgliedsländern. EBFU-Präsident Leopold Sitz freute sich über die Gäste aus Nah und Fern, die aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz kamen. Deutschland war durch die beiden Landesverbände Baden und Bayern mit je zwei Auswahlmannschaften Frauen und Männer vertreten. Oberösterreich und Vorarlberg gingen für Österreich an den Start. Je nach Austragungsland wird beim NBBK-Länderturnier dabei die jeweilige Spielart des Gastgeberlandes gespielt. Während beispielsweise 2009 in Chur verständlicherweise noch die Schweizer die Nase vorne hatten, mussten sie diesmal der unbekannteren Spielart Tribut zollen. Kegeln ist eben nicht gleich Kegeln; es gibt hier zahllose Varianten.

Offiziell eröffnet wurden beide Turniere am Freitag, den 09. September 2011. Die Zeremonie erhielt durch die Guggenmusik der Pfütza Pfiefa einen würdigen Rahmen, als die Delegationen, Schiedsrichter und Funktionäre in die lauschige Gartenanlage einzogen.



#### Die NBBK



#### Was bedeutet NBBK?

NBBK ist die Abkürzung für **N**inepin **B**owling **B**reitensport **K**egeln.

Die NBBK ist in der Federation Internationale des Quilleurs (FIQ) eine Sektion der World Ninepin Bowling Association (WNBA) mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Gründung erfolgte am 05.12.2009 in Stuttgart.

#### Was macht die NBBK?

Die NBBK, deren Tätigkeit ausschließlich gemeinnützige Ziele verfolgt und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die weltweite Förderung des Kegelsports auf den von ihren Mitgliedern betriebenen Bahnen. Als integrierter Zweck und Zielsetzung dafür ist die Erfassung und Betreuung aller nationalen Kegelsportbände oder Kegelsportfachverbände sowie der internationalen Kegelverbände anzusehen.

#### Welche Ziele verfolgt die NBBK außerdem?

- Durchführung und Organisation von Kegelsportwettbewerben aller Art
- Förderung des Kegelsports in der Welt durch internationale Meisterschaften, durch Mannschafts- und Einzelwettbewerbe sowie durch Länderspiele zwischen den Mitgliedern und sonstige sportliche Begegnungen auf allen Ebenen
- Veranstaltung der dazu erforderlichen internationalen Wettbewerbe
- Kontaktaufnahme zu nationalen Verbänden
- Sicherstellung des Sportbetriebes in der NBBK und in allen Mitgliedsverbänden der NBBK durch die Herausgabe von Regelwerken, getrennt für die einzelnen Bahnarten
- Sicherstellung der Einhaltung der Statuten und für die Mitglieder verbindlichen Ordnungen, Bestimmungen und Beschlüsse der FIQ, WNBA und NBBK durch die Mitglieder der NBBK

**Informationen unter:** [www.wnba-nbbk.eu](http://www.wnba-nbbk.eu)

Zahlreiche Ehrengäste warteten dort bereits auf den feierlichen Moment und fieberten ebenso wie die Aktiven dem Beginn der Wettkämpfe entgegen. So gab sich Prominenz aus Politik und Kegelsport ein Stelldichein. Aus Hard waren Harald Köhlmeier (Bürgermeister der Marktgemeinde) und Altbürgermeister Hugo Roggner zugegen. Die charmante Martina Rüscher konnte darüber hinaus Aly Jaerling (NBBK-Präsident), Ernst Weber (ÖSKB-Sportdirektor), Leopold Sitz (EBFU-Präsident), Roland Schiffner (EBFU-Vizepräsident) sowie Harald Einwalder (VBFKV-Vizepräsident) als Funktionäre aus dem Kegelsport willkommen heißen.



Nach dem Hissen der EBFU-Fahne und der Bekanntgabe der Bahnabnahme durch Oberschiedsrichter Josef Legen rollten ab 16.30 Uhr wieder die Kugeln für die letzten Teams beim Bodenseepokal.



Der Startschuss für das NBBK-Länderturnier erfolgte am nächsten Morgen um 9.00 Uhr. Auf den Bahnen 1 bis 4 sollten die Männer ihr Können unter Beweis stellen, wohingegen die Frauen auf den Bahnen 5 bis 8 um die Platzierungen wetteiferten. Gemäß dem Reglement des Gastgebers wurde über eine Distanz von 100 Wurf mit zwei Durchgängen zu je 50 Wurf gekegelt.



Faszinierend war es, die verschiedenen Kegeltechniken zu beobachten. Im Gegensatz zu den Bayern mussten sich die meisten Akteure auf die Classic-Bahnen erst einmal einstellen.

Die VBFK schickte bei den Frauen Marion Fuchs (Gut Holz 66 Lauf e.V.), Christine Hettler (SV Anzing e.V.), Sabine Escher (KC Hau Ruck Zeil e.V.) und Philomena Dirr (Hosenträger Günzburg) ins Rennen.



Bei den Männern entsandte man das Quartett Markus Berger (Gut Holz 66 Lauf e.V.), Harry Richter (KG Moosinning e.V.), Helmut Kazmierczak (Scharfschieber Obergünzburg) und Achim Setter (Scharfschieber Obergünzburg).



Nach knapp 9 Stunden Spielzeit standen schließlich die Gewinner des 3. Internationalen NBBK-Länderturniers fest.

Den Sieg bei den Frauen sicherte sich durch einen furiosen Endspurt der LV Baden vor Vorarlberg und Bayern. Für die Titelverteidigerinnen aus der Schweiz waren die Classic-Bahnen doch zu ungewohnt. Frankreich verpasste nur knapp seine Bronzemedaille aus dem Jahr 2009. Lediglich Vorarlberg setzte sich erneut gegen die Konkurrenz durch und schaffte es wiederum wie in Chur – dort als Team Österreich am Start – auf Rang 2.

#### Endstand Frauen-Mannschaften:

##### 1. 1743 Kegel: Baden



Heidi Kaufhold: 405  
Ute Edelbacher: 454  
Petra Ammon: 418  
Rita Laub: 466

##### 2. 1737 Kegel: Vorarlberg



Veronika Sitz: 434  
Erika Gufler: 451  
Christine Kofler: 418  
Elisabeth Giesinger: 434

##### 3. 1682 Kegel: Bayern



Sabine Escher: 416  
Christine Hettler: 391  
Philomena Dirr: 417  
Marion Fuchs: 458

- 
- 4. 1550 Kegel: Frankreich
  - 5. 1498 Kegel: Dänemark
  - 6. 1494 Kegel: Luxemburg
  - 7. 1414 Kegel: Südtirol
  - 8. 1309 Kegel: Schweiz



Ganz oben auf dem Siegerpodest landete bei den Männern die VBFK-Auswahl. Die Mannschaft aus Vorarlberg positionierte sich direkt dahinter. Komplettiert wurde das Siegertrio durch Frankreich, die sich im Vorjahr noch auf Platz 2 fanden. Nicht mehr aufs Treppchen schafften es der ehemalige Champion Schweiz sowie Dänemark.

#### Endstand Männer-Mannschaften:

##### 1. 1799 Kegel: Bayern



Harry Richter: 441  
Achim Setter: 443  
Markus Berger: 465  
Helmut Kazmierczak: 450

##### 2. 1752 Kegel: Vorarlberg



Josef Heidegger: 430  
Josef Legen: 480  
Walter Hyden: 423  
Christian Glatz: 419

##### 3. 1710 Kegel: Frankreich



Christian Wehrle: 395  
Roland Ferder: 415  
Joseph Porfirio: 420  
Michel Hensel: 480

- 
- 4. 1688 Kegel: Baden
  - 5. 1658 Kegel: Südtirol
  - 6. 1627 Kegel: Dänemark
  - 7. 1600 Kegel: Oberösterreich
  - 8. 1498 Kegel: Luxemburg
  - 9. 1359 Kegel: Schweiz



Aus gesamtdeutscher Sicht ist das Abschneiden mit insgesamt drei Medaillen für Baden (1-0-0) und Bayern (1-0-1) bei den Mannschaften als äußerst erfolgreich einzustufen.

Erfreuliches gab es auch bei den Einzelwertungen zu berichten. Bei den Frauen wussten die deutschen Keglerinnen in besonderem Maße zu überzeugen. Die drei Platzierungen auf dem Podest teilten Baden und Bayern unter sich auf. Bei den Männern reichte es ebenfalls für weiteres Edelmetall.

#### Endstand Frauen-Einzel:

1. Rita Laub (Baden): 466 Kegel
2. Marion Fuchs (Bayern): 458 Kegel
3. Ute Edelbacher (Baden): 454 Kegel



#### Endstand Männer-Einzel:

1. Josef Legen (Vorarlberg): 480 Kegel
2. Michel Hensel (Frankreich): 480 Kegel
3. Heinz Rusek (Baden): 466 Kegel



Für die Gewinner gab es bei der Siegerehrung im Harder Seezentrum die offiziellen NBBK-Medaillen und ansprechende Präsente der Sponsoring-Partner der Veranstaltung. Zuvor wurden jedoch die jeweils drei Erstplatzierten des ASVÖ-Bodenseepokals in den verschiedenen Disziplinen (Mannschaften und Einzel) aus-

gezeichnet. Alle Trophäen konnten die Preisträger aus der Hand der zahlreichen Ehrengäste in Empfang nehmen. Hierzu zählte Aly Jaerling (NBBK-Präsident) ebenso wie Ernst Weber (ÖSKB-Sportdirektor) und Harald Einwaller (VBFKV-Vizepräsident). Auch Eva Maria Mair (Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Hard) und Hans Ludescher (ASVÖ-Präsident) erweiterten den illustren Kreis. Der Fanfarenzug Lindau begleitete die festliche Zeremonie.



Doch nicht nur die Leistungen der Aktiven wurden bedacht, auch der Ausrichter erhielt eine besondere Auszeichnung. Leopold Sitz bekam von Aly Jaerling das Goldene Kegelbuch aus Luxemburg für das perfekt organisierte Turnier überreicht. Daneben wurde er mit einem Ehrengeschenk der WNBA überrascht.



Während ein Buffet mit landestypischen Spezialitäten für Gaumenfreuden sorgte, verwöhnten „Die Alpenstreuner“ die Zuhörer bei der anschließenden Abendveranstaltung mit musikalischen Genüssen.

Markus Berger  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

